



## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

#### **Lebenshilfe Leverkusen e.V., Wohnstätte Hermann-Löns-Straße vom 14.05.2025**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	Lebenshilfe Leverkusen e.V.
Name	Wohnstätte
Anschrift	Hermann-Löns-Straße 10, 51379 Leverkusen
Telefonnummer	0214/ 8301111
Email-Adresse	n.zajonc@lebenshilfe-lev.de
(der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Eingliederungshilfe
Kapazität	20
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	14.05.2025

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behooben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	..
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### **Wohnqualität:**

Die Einrichtung verfügt über 20 Nutzerinnen- und Nutzerplätze und befindet im Stadtteil Opladen. In unmittelbarer Umgebung befindet sich die Opladener Fußgängerzone mit einer Vielzahl von Einrichtung des täglichen Bedarfs (Bäcker, Cafés, Ärztinnen und Ärzte). Die Einrichtung ist nicht barrierefrei und auch die Raumgrößen und die Sanitärausstattung entsprechen in weiten Teilen nicht den Anforderungen des WTG. Nicht jeder Nutzende hat ein eigenes Badezimmer. Nutzerinnen und Nutzer teilen sich in der Regel mit 2-3 anderen Nutzerinnen und Nutzern ein Badezimmer, wobei es eine feste Zuordnung gibt. Das Gebäude unterliegt dem Bestandsschutz.

Alle Nutzerinnen und Nutzer verfügen über ein Einzelzimmer, welches nach den individuellen Bedürfnissen eingerichtet ist. Zusätzlich gibt es eine Küche und ein großzügiges Wohnzimmer. Die Gemeinschaftsflächen waren ansprechend dekoriert.

### **Hauswirtschaftliche Versorgung:**

Das Verpflegungskonzept lässt eine fachlich fundierte Ausrichtung an den spezifischen Bedarfen und Bedürfnissen der Zielgruppen erkennen. Die Verpflegung orientiert sich unmittelbar an den Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten der Nutzerinnen und Nutzern. Die Verpflegung ist altersgerecht, abwechslungsreich, vielseitig und ausreichend. Den ernährungsphysiologischen Grundsätzen wird bei der Produktion und Präsentation der Speisen und Getränke Rechnung getragen. Hilfsmittel werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Mittels eines Speiseplans werden die Nutzerinnen und Nutzern umfassend und ihren Fähigkeiten und Einschränkungen entsprechend über das Speisen- und Getränkeangebot informiert.

Die Einrichtung machte einen sauberen und gepflegten Eindruck.

### **Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:**

In der Woche ist die Mehrzahl der Nutzerinnen und Nutzer in der Werkstatt (WfBM). In der übrigen Zeit findet ein breites Betreuungsangebot statt, welches sich an den individuellen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzern orientiert.

Nutzerinnen und Nutzer können Wünsche bezüglich des Freizeit- und Veranstaltungsangebotes äußern. Die Anbieterin unterstützt angebotsbezogen die Nutzerinnen und Nutzern, ihren Alltag selbstbestimmt und individuell zu gestalten. Der Schutz der Würde und des Respekts der Privat- und Intimsphäre werden gewahrt.

### **Information und Beratung:**

Die Leistungsanbieterin informiert in geeigneter Weise alle Interessierten über das Leistungsangebot der Einrichtung nach Art, Umfang und Preis. Das Beschwerdemanagement war einwandfrei.

**Mitwirkung und Mitbestimmung:**

Das Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht der Nutzerinnen und Nutzern wird durch einen Beirat gewährt. Für alle Eingliederungshilfeeinrichtungen der Lebenshilfe gibt es einen hausübergreifenden Beirat, da es in den einzelnen Einrichtungen in der Regel nicht ausreichend Interessenten für einen hauseigenen Beirat gibt. Der Beirat wird in seiner Arbeit von einem Beratungsgremium unterstützt. Der Beirat führt die Beiratssitzungen in einem rotierenden System durch, sodass gewährleistet ist, dass die Sitzungen in allen Einrichtungen mindestens einmal jährlich stattfinden. Zu den Sitzungen werden interessierte Nutzerinnen und Nutzer der jeweiligen Einrichtung eingeladen.

**Personelle Ausstattung:**

Im Sinne des § 21 Abs. 5 Satz 2 WTG ist jederzeit, auch nachts und an den Wochenenden, mindestens eine zur Leistung des konkreten Betreuungsbedarfs geeignete Fachkraft anwesend (Überprüfung der Dienstpläne März 2025 bis Mai 2025). Diese Maßgabe wurde nicht vollumfänglich erfüllt.

In der Einrichtung sind die Nachdienste teilweise durch sozialerfahrene, geschulte Mitarbeitende besetzt. Es besteht eine Rufbereitschaft zu zwei Fachkräften aus einer anderen Einrichtung der Lebenshilfe in der Reinickendorfer Str 4. Die Fachkräfte aus dieser Einrichtung stehen im Bedarfsfall in einem angemessenen Zeitraum zur Verfügung.

Die gesetzlich geforderte Mindestfachkraftquote i.S.d. § 21 Abs. 4 Satz 1 WTG in den betreuenden Tätigkeiten ist am Tag der Regelprüfung in der Pflege und Betreuung erfüllt.

**Gewaltschutz:**

Die Leistungsanbieterin wurde mit Bezug auf die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes im Kontext „Gewaltprävention“ und „FEM“ zu erforderlichen Anpassungen des Konzepts beraten.